

Ressort: Politik

Separatisten-Chef will im Notfall russische Truppen zur Hilfe rufen

Donezk, 09.05.2014, 18:16 Uhr

GDN - Der kommissarische Regierungschef der "Donezker Volksrepublik", Denis Puschilin, will in der Auseinandersetzung mit Kiew notfalls russische Truppen zur Hilfe zu holen: "Wir wollen es allein schaffen", sagte Puschilin der "Welt". Doch im schlimmsten Fall wolle man sich mit der Bitte an Putin wenden, ein "Friedenskontingent" zu schicken.

Im Gespräch mit der "Welt" zeigte sich der Separatistenführer zum Kampf entschlossen. Seit den Ereignissen von Odessa am vergangenen Freitag, als mehr als 40 Menschen, darunter überwiegend pro-russische Aktivisten, bei einem Brand und Straßenkämpfen ums Leben kamen, "gibt es eine neue Welle. Jetzt wissen alle, was wirklich dahinter steht. Das wird die Situation noch verschlimmern", sagte Puschilin. "Wenn wir jetzt angegriffen werden, dann werden wir kämpfen. Wir sind keine Diebe und Banditen, die Blut sehen wollen. Aber dann wird es mehr Blut geben." Der frühere Geschäftsmann aus dem Gebiet Donezk, der Anfang April an die Spitze der regionalen Unabhängigkeitsbewegung gelangt war, hält die Souveränität seines Gebiets inzwischen für unabwendbar. "Die Sache hat sich verselbstständigt, sie ist nicht mehr von wenigen Personen abhängig. Wir haben die Strukturen geschaffen, die nötig sind. Wenn man mich umbringt oder entführt, dann ist das nicht schlimm. Die Arbeit wird weitergehen." Die Beziehung zu Russland habe nicht gelitten, nachdem die Separatisten Mitte dieser Woche nicht Putins Aufforderung folgten, ihr Referendum zu verschieben: "Wir sprechen uns in solchen Fragen nicht mit Moskau ab. Unser Verhältnis zu unseren russischen Brüdern ist aber sehr gut und hat darunter nicht gelitten." Puschilin sagte der "Welt", dass sein Traum "ein großer slawischer Staat" sei. "Das ist meine ganz persönliche Meinung. Aus Serbien, aus Slowenien, aus allen Ländern kommt Unterstützung. Auch aus Weißrussland", sagte er. "Ich möchte in einem großen Land leben, denn große Länder können etwas Großes schaffen. Wir waren die ersten, die in den Kosmos geflogen sind, das war ein großer Fortschritt für die Zivilisation."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-34311/separatisten-chef-will-im-notfall-russische-truppen-zur-hilfe-rufen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619